

Bienen@Imkerei

Informationsbrief des DLR Westerwald-Osteifel
Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen



Trachtbedingungen weiterhin positiv

(as) Obwohl die Temperaturen der vergangenen Tage wenig sommerlich waren, hält die positive Trachtnutzung an. Wo derzeit geschleudert wird, zeigen die Honige meist niedrige Wassergehalte und fließen zäh aus der Schleuder; Anzeichen bester Reife. Aufgrund der starken Vorkommen von Honigtau-erzeugern (Blatt-, Zier-, Schild-, Rindenläuse) auf Nadel-, Laubgehölzen, aber auch auf Stauden und Gräsern (Getreide, u.a.) gibt es in diesem Jahr fast überall sehr würzige, z.T. dunkle Honige.

Die Aufzuchtbedingungen für die Erzeugung von Königinnen waren in den vergangenen zwei Wochen nicht überall optimal. Äußerlich unauffällige, auch groß ausgezogene Weiselzellen kommen teilweise nicht zum Schlupf. In Verschulkäfigen schlüpfende Köni-

ginen sollten gewissenhaft selektiert werden; vielfach sind die Königinnen sehr klein und sollten ausgesondert werden.

Soll die Zucht- und Pflegestimmung erhalten bleiben, ist für anhaltenden Futterstrom zu sorgen. Die Futterversorgung von Begattungskästchen und Ablegern ist sicherzustellen. Dabei auf Räuberei achten und Fluglochgröße vorsorglich eng halten. Umweiselungskandidaten sind vorzumerken und entsprechend Königinnen zu beschaffen. Hierbei sei an die Liste der registrierten Züchter (s. Info-Brief Nr. 11 vom 14.05.2004) erinnert. Bienen- und Königinnenverkauf sind Vertrauenssache; dennoch stets auch auf gültigem Gesundheitszeugnis bestehen.

Hohe Zufriedenheit bei Frühtrachternte

(co) Die wöchentlichen Waagstockergebnisse haben bereits eine sehr gute Frühtrachternte angekündigt. Unsere kleine „Blitzumfrage“ von vor zwei Wochen hat dies nun bestätigt. Die höchste Zufriedenheit meldeten die saarländischen Imker mit +2,36 Punkten auf einer Skala von -3 bis +3. Die gerings-

te aber immer noch deutlich positive Einschätzung meldeten die Imker aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Trier mit +1,48 Punkten. Die Werte des Vorjahres lagen überall deutlich niedriger (Siehe Grafik). Insgesamt beteiligten sich mehr als 440 Imker an dieser „Blitzumfrage“

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei Im Bannen 38-54, 56727 Mayen herausgegeben

E-Mail: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Tel.: 02651-9605-0

Fax: 06747-9523-680

Beiträge:

Dr. A. Schulz (as), Dr. C. Otten (co),

Der nächste Infobrief erscheint

in einer Woche

am Freitag, dem 9. Juli 2004

Termine

Lehrgang:

Honig: Entstehung, Bearbeitung und Vermarktung

7./8. Juli, jeweils 18.00 bis 21:30 Uhr

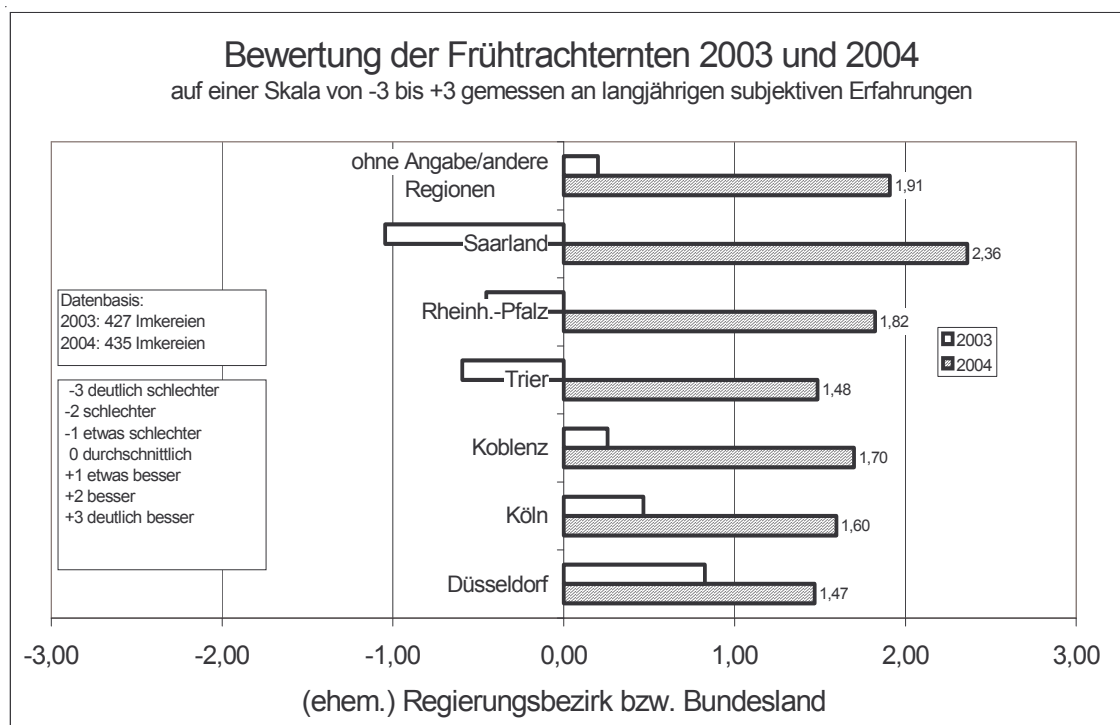
Referent: Dr. Schulz

Teilnahmegebühr: 15,00 Euro

Ort: Kastellaun,

Gasthof: *Beller Forsthaus*

Schriftl. Anmeldung erforderlich



Honigpreise ziehen leicht an

(co) Mitte Juni hatten wir in unserer „Blitzumfrage“ auch nach den Verkaufspreisen für Honig gefragt. Auf der Basis von 424 befragten Imkereien liegen die Verkaufspreise für Blütenhonig z.Z. im Mittel bei 3,64 Euro für ein 500g Glas ohne Pfand. Die regionalen Unterschiede gehen aus der Tabelle 1 hervor. Danach wird wie bereits im ver-

gangenen Jahr im Regierungsbezirk Köln der höchste Preis erzielt. Eine genauere Datenbasis liefert unsere „große“ Umfrage vom Frühjahr, die wir derzeit auswerten. Hieraus werden wir in Kürze weitere Details zur Vermarktung veröffentlichen.

Tab. 1: Mittlere Verkaufspreise für 500g Blütenhonig (€)
Stand: Juni 2004

RegBez bzw. Bundesland	2003	2004	Steigerung (%)
Düsseldorf	3,50	3,58	2,3
Köln	3,65	3,74	2,5
Koblenz	3,51	3,55	1,1
Trier	3,59	3,65	1,7
Rheinessen-Pfalz	3,62	3,66	1,1
Saarland	3,52	3,54	0,6
sonstige	3,74	3,79	1,3
Mittel	3,58	3,64	1,7
befragte Imkereien		424	

Tag der offenen Tür am Fachzentrum Bienen und Imkerei

(as) Am kommenden Sonntag, 04.07.2004 besteht Gelegenheit in der Zeit von 09:30 Uhr bis 16.00 Uhr unser Fachzentrum zu besichtigen. Neben angemeldeten Imkervereinen sind alle interessierten Imker eingeladen sich über unsere Arbeit, die Einrichtungen und Möglichkeiten vor Ort zu informieren. Um Engpässe zu vermeiden, emp-

fehlen wir allen nicht angemeldeten Imkern uns möglichst im Verlauf des Nachmittags zu besuchen. Das Team des DLR (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald/Osteifel) Fachzentrum Bienen und Imkerei freut sich auf Ihren Besuch; Programm im Anhang.

Varroagefahr sehr ernst nehmen

(as) Die Bedingungen der Varroose-Entwicklung sind angepasst an die Trachtentwicklung in diesem Jahr überdurchschnittlich stark. Es ist deshalb mit starkem Milbendruck für die Völker zu rechnen; auch wenn bisher nur wenige Milben auffällig waren, sollte man sich nicht fälschlicherweise sicher fühlen. Unbedingt mit Ende der Tracht unmittelbar eine erste Behandlung mit Ameisensäure oder Apiguard vorsehen. Gittergeschützte Bodeneinlagen zur fortlaufenden Kontrolle des natürli-

chen Totenfalls einsetzen. Wir verweisen auf die Broschüre der Arbeitsgemeinschaft der Bieneninstitute („Varroa im Griff“), die bei allen Imkern vorhanden sein sollte. Gegen Kostenersatzung in Höhe von 2,50 € senden wir Einzelexemplare zu.

Bei Brutkontrollen weiterhin sorgfältig auch auf andere Krankheitssymptome (Kalkbrut, Sackbrut, Faulbrut, u.a.) achten.

Trachtbeobachtung wird weiter ausgebaut

(co) Unser Beobachtungsnetz wird ausgebaut. Für die Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf stehen in Kürze fünf weitere Waagen kostenlos zur Verfügung. Interessenten, die bereit sind

uns wöchentlich Daten zu übermitteln können sich mit uns in Verbindung setzen. Für Rheinland-Pfalz ist ebenfalls eine Ausdehnung in Vorbereitung.

Waagstockveränderungen g/Woche in der Woche bis ...

Ort	24.06.	01.07.
Mönchenglb. I	100	5.700
Mönchenglb. II	7.000	8.000
Dormagen	6.500	9.500
Viersen	-300	8.700
Viersen	-200	9.200
Essen/Gruga	-800	900
Mülheim/Ruhr	1.500	9.000
Wesel	-2.800	8.600
Duisburg-Baerl	500	2.000
Duisburg	1.300	17.200
Duisburg-Grunew;	0	2.300
Duisburg-Grunew;	0	3.500
Moers	3.200	5.000
Rheinberg	200	3.800
Herzogenrath	0	9.100
Herzogenrath II	0	4.200
Königswinter	0	3.200
Irsch/Saar	1.500	13.200
Wintrich	-300	5.200
Salmthal	0	15.000
Irrel	4.000	3.800
Ingelheim	3.300	4.900
Klosterkumd	-1.600	3.500
Hintertiefenbach	-1.000	12.500
Meckenbach	1.800	2.500
Koblenz I	500	9.900
Boppard	2.000	11.000
Lehmen/Mosel	-2.400	6.850
Geisig	0	4.400
Heimbach	-300	4.200
Anhausen	-2.700	500
Niederbreitbach	-400	7.900
MY-Kürrenberg	3.000	9.500
Mendig	2.000	3.500
Weitefeld	-1.800	5.400
Giesenhausen	5.700	19.200
Weyerbusch	0	4.250
Nistertal	100	7.100
Gersheim	-1.500	-1.700
Zweibrücken	-2.000	2.700
Losheim	-300	5.200
Eimersdorf	-5.300	-1.000
Lebach	-900	1.700
Wadern	-900	5.600
Wadern-Nunkirch	4.000	10.000
Weselberg	-1.200	3.200
Rothselberg	0	2.400

Mittelwert **620** **6.350**

Die Orte sind nach Postleitzahlen sortiert. Benachbarte Orte liegen damit in der Tabelle näher beisammen.

Weitere Informationsquellen

Informationsdienst des
IV Rheinland e.V.:

02161-664248 (täglich 24 h)

Herzlich willkommen

zum
Tag der offenen Tür
im

Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen

des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel

Setzen Sie selbst nach Ihren Interessen Schwerpunkte. Folgen Sie einfach dem Plan auf der Rückseite. Geschlossene Führungen sind nicht vorgesehen.
Wir erwarten Sie und Ihre Fragen u.a. in folgenden Bereichen:

Honiggewinnung und -bearbeitung
Honiglabor
Königinnenvermehrung
Imkereigeräte
Wachsverarbeitung
Instrumentelle Besamung
Krankheitslabor
u.a.

Zu folgenden Zeiten haben wir Kurzvorträge und Videovorführungen vorgesehen:

Vorträge und Demonstrationen

Begrüßung und Vorstellung des Fachzentrums Bienen und Imkerei (Lehrsaal)

Dr. Alfred Schulz
10:00 Uhr, 11:30 Uhr, 13:00 Uhr

Neues aus Forschung und Praxis (Lehrsaal)

Dr. Christoph Otten
11:00 Uhr, 12:30 Uhr, 14:00 Uhr

Instrumentelle Besamung (Labor I)

Agnes Otto
10:30 Uhr, 12:30, 14:30 Uhr

Filme

Der kleine Beutenkäfer (Lehrsaal)

10:30 Uhr

Das kannst du werden - Imker/in (Lehrsaal)

12:00 Uhr

Der kleine Beutenkäfer (Lehrsaal)

13:30 Uhr

Die Suche nach „Fingerabdrücken der Pflanzen“ (Lehrsaal)

14:30 Uhr